

Auswahlaufgaben Wenigsteinerjahrespreis 2004

Liebe Preisrichterkollegen,

anbei eine Vorauswahl von Problemen zum Wenigsteinerjahrespreis 2004.

Bitte senden Sie Ihr Urteil (wie üblich: eine Rangfolge von fünf Aufgaben plus einer Ersatzaufgabe) möglichst bald an:

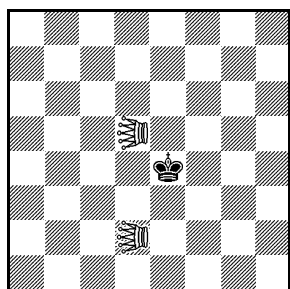
Hans Gruber, Ostengasse 34, D-93047 Regensburg, Deutschland

oder per Email an: hg.fee@t-online.de

Herzliche Grüße

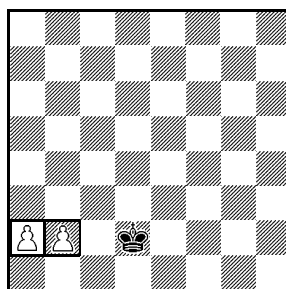
HG & -he-

1
Erich Bartel
Problemkiste IV 2004



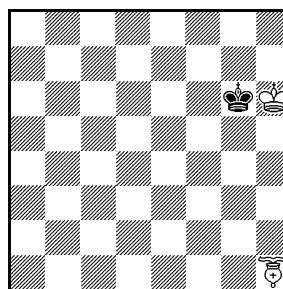
H#3 2.1;1.1;1.1 2+1 C+
 b) ♖d2→g5
 transmutierende Könige
 ♖=Kontragrashüpfer

2
Erich Bartel
Problemkiste VI 2004



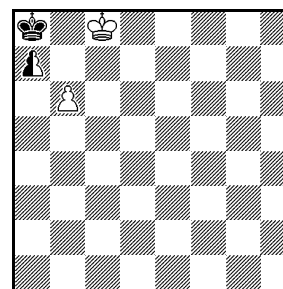
a) Ser.#15 2+1 C+
 b) Ser.=15
 Alphabetschach
 Chamäleons a2, b2

3
Erich Bartel
Problemkiste XII 2004



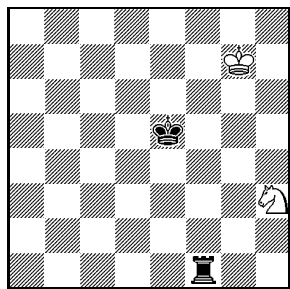
H#5 2.1;1.1... 2+1 C+
 b) ♖h1→e3
 Köko
 ♖=Prinzessin

4
Arnold Beine
idee & form IV 2004



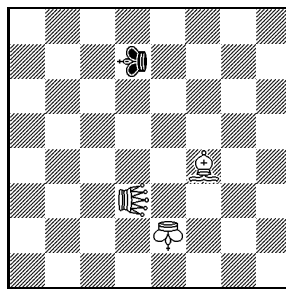
H#27 2+1+1 C+
 Doppellängstzüger Köko
 Circe rex inclusiv

5
Siegfried Borchart
Ideal-Mate Review
VII-XII 2004



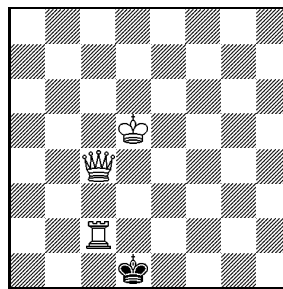
H#5 2.1;1.1... 2+2 C+
 b) ♖f1→♗f1

6
Gerard Bouma
Problemkiste II 2004
Hans Burbach
in memoriam



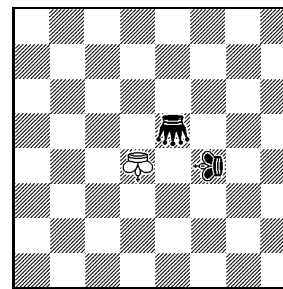
+3 b) ♗f4→g3 3+1 C+
 Degradierung
 ♗=kgl. Bauer
 ♖=Ferskönig
 ♗=Nonstop-Equihopper

7
Iwan A. Brjuchanow
Problemkiste VI 2004



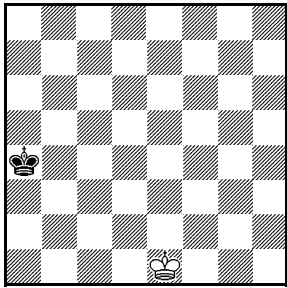
S#6 b) ♖d1→e1 3+1
 Frankfurter Schach

8
Cosme Brull Mayol
Problemesis II 2004



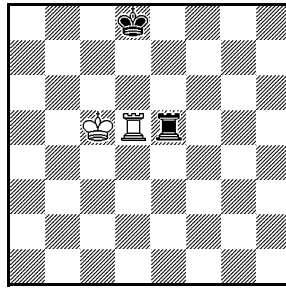
H#5 4.1;1.1... 1+2 C+
 Köko
 ♗=Wesirkönig
 ♖=kgl. Lion

9
Wolfgang Dittmann
(erschienen XII 2004)
feenschach I-III 2003



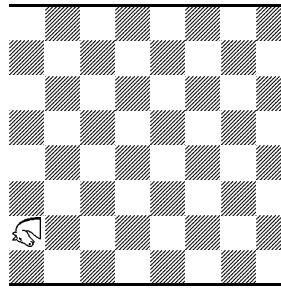
#1 vor 10 1+1
 VR Typ Proca
 Anticirce Typ Cheylan

10
Bjørn Enemark
harmonie XII 2004
 12. TT
 3. Lob



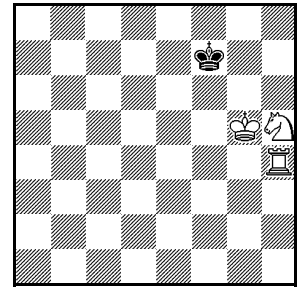
H#23 2+2 C+
 Madrasi Köko
 Doppellängstzuger

11
Borislav Gadanski
Suomen Tehtävänäikat
IV 2004
 Eero Bonsdorff 80 JT
 2. Preis



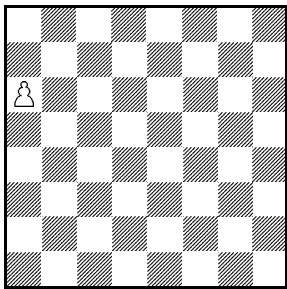
♞ betritt alle Felder 1+0
 und kehrt im 64. Zug nach
 a2 zurück.
 a) Beispiel einer Lösung?
 b) Wie viele Lösungen?
 Vertikalzylinder
 ♞=Left Knight

12
Bernd Gräfrath
Die Schwalbe XII 2004



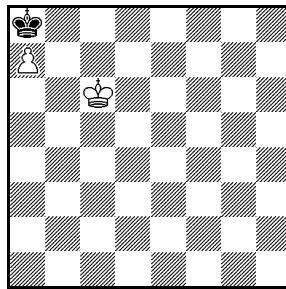
H#3 0.2;1.1;1.1 3+1 C+
 b) Pao h4 c) f. Mao h5
 Köko

13
Joost de Heer
Problemesis X 2004



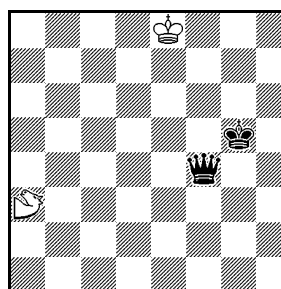
Ser.! = 63 genau 1+0 C+
 b) ♞ a6→b2 c) ♞ a6→b4
 d) ♞ a6→b6
 Haaner Schach
 weißer Längstzuger
 Cavalier Majeur

14
Unto Heinonen
Problemkiste XII 2004



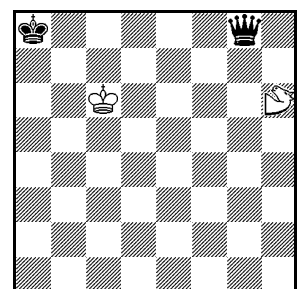
Ser.H-Ze7 in 567 2+1 C+
 Bichromes Schach
 Randzuger
 Platzwechselcirce

15
Alexej Jepifanow
Schachmatnaja
Komposizija V-VI 2004



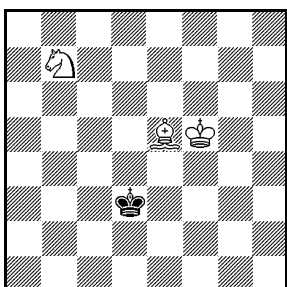
H#50 1.2;1.1... 2+2 C+
 Doppellängstzuger
 ♞=Antilope

16
Alexej Jepifanow
Springaren VI 2004



H#36* 2+2 C+
 Doppellängstzuger
 ♞=Antilope

17
Alexej Jepifanow
Springaren IX 2004

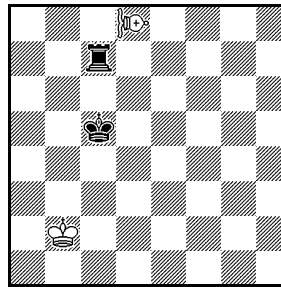


H#4 Zeroposition 3+1 C+
 a) ♞ e5→d5 b) ♞ e5→c5
 c) ♞ f5→f7 d) ♞ f5→a3

18
Werner Keym
Die Schwalbe VI 2004

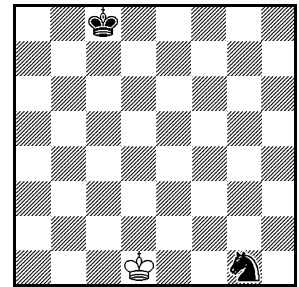
Die Mitten der Standfelder
 dreier Steine (in legaler
 Stellung) bilden die
 Eckpunkte eines Dreiecks.
 Man kann seinen
 Flächeninhalt durch drei
 verschiedene Züge des wK
 auf jeweils 1/3 verkleinern.
 Welches ist die
 Ausgangsstellung?

19
Václav Kotěšovec
Problemkiste IV 2004



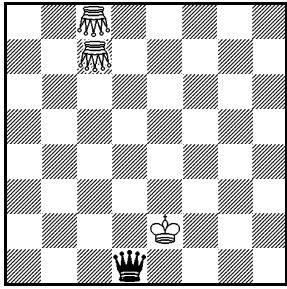
H#4 3.1;1.1... 2+2 C+
 ♞=Gnu

20
François Labelle
Problemesis VI 2004



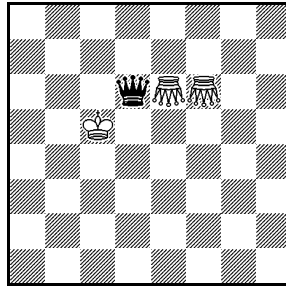
BP in 34 Ez. 1+2
 b) ♞ g1→♞ g1

21
Juraj Lörinc
StrateGems I-III 2004



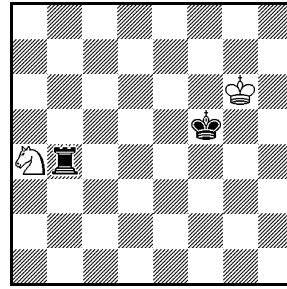
S#9* 3+1 C+
 Längstzuger Köko

22
Juraj Lörinc
idee & form IV 2004



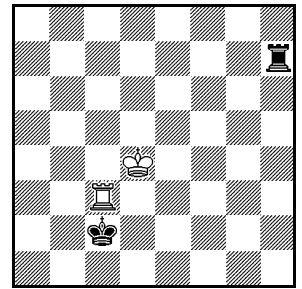
S#8v 3+1 C+
 Längstzuger Köko

23
Wilfried Seehofer
Problemkiste X 2004



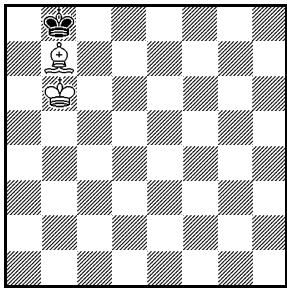
S#12 2+2 C+
 Köko Längstzuger

24
Wilfried Seehofer
Die Schwalbe XII 2004
Heinz Zander in memoriam



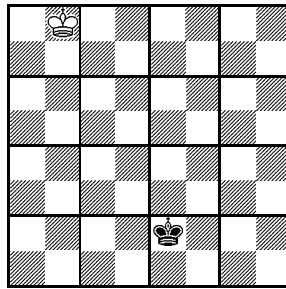
S#9* 2+2 C+
 Drei Lösungen
 Köko Längstzuger

25
Theodor Steudel
Problemkiste VIII 2004



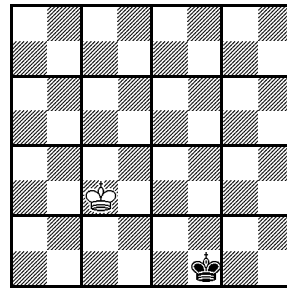
a) =2* genau 2+1 C+
 b) =3* genau
 (zwei Lösungen)
 c) =4* genau
 (zwei Lösungen)
 Köko

26
Jaroslav Štůň
Problemesis VIII 2004



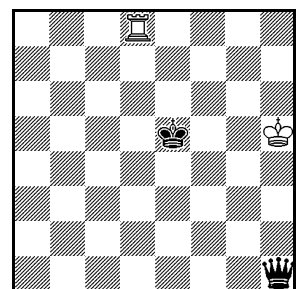
H#8 2.1;1.1... 1+1 C+
 Duplex
 Gitterschach Sentinelles
 Längstzuger

27
Jaroslav Štůň
Problemesis VIII 2004



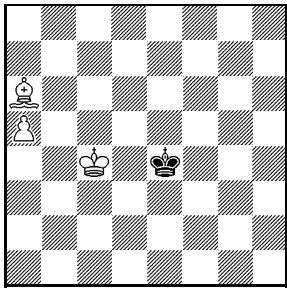
H#7 b) ♕f1→f8 1+1 C+
 c) ♕f1→a5 d) ♕c3→a5
 Längstzuger Sentinelles
 Gitterschach

28
Andreas Thoma
König & Turm XII 2004



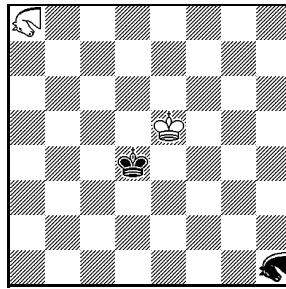
H.Rochade in 5 2+2 C+
 2.1;1.1...
 Circe Anticirce
 (Typ Calvet)
 weißer Längstzuger

29
Arno Tüngler
Problemesis II 2004



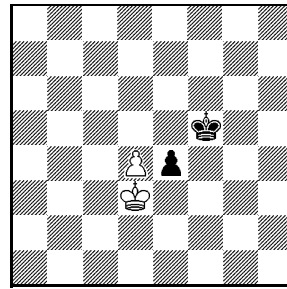
H#5 3+1 C+

30
Martin Walter
harmonie IX 2004



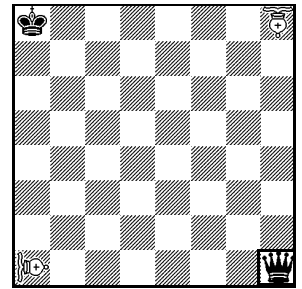
H#5 2+2 C+
 Köko
 ♞♠= a) Rose
 b) Nachtreiter c) Prinzessin

31
Andreas Witt
Die Schwalbe XII 2004
 190. Thematurnier,
 Abteilung 2
 2. Preis



Wie viele
 Zugmöglichkeiten hatte
 Schwarz vor seinem
 jeweiligen letzten Zug?

32
Marko Ylijoki
Suomen Tehtävänikat VII 2004



Ser.H#50 2+2 C+
 Längstzuger
 Platzwechselcirce
 Chamäleon-Dh1
 ♞♠=L/T-Jäger ♞♠=Alfil

Erläuterungen weniger geläufiger Märchenschachbegriffe

Alfil: 2:2-Springer.

Alphabetschach: Bei Weiß und bei Schwarz muß immer der Stein ziehen, der in alphanumerischer Folge der erste ist (Folge: a1, a2, . . . , a8, b1, b2 . . . , h7, h8). Das Parieren von Schachgeboten ist allerdings vorrangig. Die Schachgebotswirkung der Steine ist normal.

Antircirce: Der schlagende Stein wird circegemäß auf seinem Ursprungsfeld wiedergeboren (der geschlagene Stein verschwindet vom Brett). Ein Schlagfall ist nur legal, wenn der schlagende Stein tatsächlich wiedergeboren werden kann. Schlägt ein Bauer auf seine Umwandlungsreihe, wandelt er zunächst um; der Umwandlungsstein wird dann wiedergeboren. Ein Schlagfall vom eigenen Ursprungsfeld aus ist erlaubt. Typ Cheylan legt fest, daß ein Schlagfall auf das eigene Ursprungsfeld nicht erlaubt ist. Beim Typ Calvet ist dies erlaubt.

Antilope: 3:4-Springer.

Bichromes Schach: Es sind nur Züge erlaubt und legal, deren Ausgangs- und Zielfeld von unterschiedlicher Farbe sind.

Cavalier Majeur: Es sind seit Partieanfangsstellung Nachtreiter statt Springern auf dem Brett. Bauern müssen in Dame, Turm, Läufer oder Nachtreiter umwandeln, dürfen also nicht in Springer umwandeln.

Chamäleon: Ändert nach jedem seiner Züge seine Gangart in der Reihenfolge S-L-T-D-S- . . . (d. h. wenn ein Chamäleon als Springer zieht, wechselt es in seinem nächsten Zug zum Läufer, danach zum Turm . . .).

Circe rex inclusiv: Die Circe-Bedingung wird auf die Könige mit ihren Wiedergeburtfeldern e1 bzw. e8 ausgeweitet. Ein Matt ist nur möglich, wenn das Wiedergeburtfeld eines Königs im Schach von ihm selbst oder einem anderen Stein besetzt ist.

Degradierung: Jede Figur (außer König), welche die eigene (2. bzw. 7.) Bauernreihe betritt, wird als unmittelbare Folge dieses Zuges zum Bauern der eigenen Farbe „degradiert“.

Doppellängstzüger: Die Längstzügerbedingung gilt für Schwarz und Weiß.

Fers: 1:1-Springer.

Frankfurter Schach: Schlägt ein Stein X (inclusive König) einen Stein Y, wird aus dem Stein X ein Stein der Art von Y unter Beibehaltung der Farbe von X, der damit verbundenen Grundreihen- und Umwandlungsreihen-Orientierung sowie etwaiger königlicher Eigenschaften. Im letzten Fall gelten die Regeln für königliche Steine mit der Einschränkung, daß vom Gegner kontrollierte Felder nicht durchschritten werden dürfen.

Gitterschach: Jeder Stein muß mit jedem Zug mindestens eine Gitterlinie überschreiten. Zugversuche ohne Gitterlinienüberschreitung sind illegal und haben weder pattaufhebende noch königsbedrohende Wirkung.

Gnu: (1:2-)Springer plus Camel (1:3-Springer).

Haaner Schach: Jeder Stein hinterläßt ab Diagrammstellung jedes Mal, wenn er zieht oder schlägt, auf seinem gerade verlassenen Standfeld ein Loch, das im weiteren Verlauf weder betreten noch durchschritten werden darf.

Jäger: Ein X/Y-Jäger zieht und wirkt „vorwärts“ (Richtung gegnerische Offiziersgrundreihe) wie ein X, „rückwärts“ (Richtung eigene Offiziersgrundreihe) wie ein Y. „Seitenbewegungen“ entlang einer Waagerechten sind weder als X noch als Y möglich.

Köko: Es sind nur Züge legal, die auf dem Nachbarfeld eines Steines enden.

Left Knight: Zieht 2 Felder orthogonal und dann 1 Feld nach links; von a1 auf dem Vertikalzylinder aus also nur nach h3 (via a3) und c2 (via c1).

Lion: Wie Grashüpfer, kann aber beliebig weit hinter dem Sprungstein landen.

Mao: Wie Springer, aber das orthogonale Nachbarfeld des Springers in Richtung seines Zielfeldes muß leer sein.

Nonstop-Equihopper: Hüpf über einen beliebigen Sprungstein auf dasjenige Feld, das im euklidisch-geometrischen Sinne punktsymmetrisch zum Startfeld des Hüpfers liegt — bezüglich des Sprungsteines als Drehpunkt. Der Nonstop-Equihopper kann dabei (im Gegensatz zum Equihopper) nicht verstellt werden.

Pao: Zieht (schlagfrei) wie ein Turm, schlägt wie ein Lion auf Turmlinien und -reihen.

Platzwechselcirce: Ein geschlagener Stein wird auf dem Feld wiedergeboren, auf dem der schlagende Stein vor dem Schlag stand. Bauern auf der eigenen Offiziersgrundreihe können nicht ziehen, schlagen oder Schach bieten. Könige sind nicht als Schlagobjekte, wohl aber als Schlagende zugelassen.

Prinzessin: Läufer + Springer.

Randzüger: Schwarz darf ab Diagrammstellung nur auf Felder oder auf Feldern des Brettrands ziehen; hat er keine solchen Züge, ist er märchenpatt oder bei bedrohtem König märchenmatt.

Rose: Linienfigur, die in 1:2-Abständen auf einer kreisförmigen Bahn zieht. Eine Rose auf a1 kann zum Beispiel nach b3, d4, f3, g1 und c2, d4, c6, a7 ziehen.

Sentinelles: Jede Figur (nicht Bauer), die von einem Feld außerhalb der beiden Figurengrundreihen wegzieht, hinterläßt dort einen zusätzlichen Bauern eigener Farbe, sofern nicht schon alle acht vorhanden sind.

transmutierende Könige: Ziehen, wenn sie im Schach stehen, nur wie der Schach bietende Stein.

Verteidigungsrückzüger Typ Proca: Weiß und Schwarz nehmen im Wechsel Züge zurück. Nach Rücknahme seines letzten Zugs macht Weiß einen Vorwärtzug, mit dem er die Anschlußforderung erfüllen muß. Schwarz nimmt Züge so zurück, daß Weiß die Anschlußforderung möglichst nicht erfüllen kann; hat Schwarz dabei verschiedene Zugmöglichkeiten, kommt es zu Varianten im Retrospiel. Beim Typ Proca entscheidet die Partei, die den (potenziell) einschlagenden Retrozug gemacht hat, ob und welcher Stein eingeschlagen wird.

Vertikalzylinder: Das 8×8-Brett bildet die Mantelfläche eines vertikal stehenden Zylinders, auf dem die a- und h-Linie unmittelbar aneinandergrenzen, also a1 an h1, a2 an h2 usw. bis a8 an h8. Überschreitet ein Stein die a- oder h-Linie, betritt er das Brett wieder über die Gegenlinie unter Beibehaltung der eingeschlagenen Zugrichtung.

weißer Längstzüger: Die Längstzügerbedingung gilt (nur) für Weiß.

Wesir: 0:1-Springer.

Lösungen

1

a) 1.Ke5 KGf5 2.Ke6 KGd7 3.Kd6 KGd3#

1.Ke3 KGh6 2.Kd4 KGd2 3.Ke3 KGg5#

b) 1.Kf4 KGc1 2.Ke5 KGg5 3.Kf4 KGd2#

1.Kd4 KGd3 2.Kc4 KGb5 3.Kc5 KGf5#

Schwarzes Königskreuz.

2

a) 1.a4 5.a8=CL 6.CLc6=CT 7.b4 11.b8=CS 12.CSa6=CL 13.CLc4=CT 14.CTe4=CD 15.CTe2=CD#

b) 1.a4 5.a8=CD 6.CDb8=CS 7.b4 10.b7 11.CSa6=CL 12.CLb5=CT 13.CTe5=CD 14.b8=CT 15.CTb1=CD=

3

a) 1.Kg5 Kg6 2.Kf5 Pe4+ 3.Kf4 Pg5 4.Kg4 Pf7 5.Kh5+ Kh6#

1.Kh5 Kg5 2.Kg4 Pf3+ 3.Kg3 Pg4 4.Kh3 Pf6 5.Kh4+ Kh5#

b) 1.Kh7 Kg7 2.Kg6 Pf5+ 3.Kg5 Pg6 4.Kh5 Pf8 5.Kh6+ Kh7#

1.Kh5 Kg5 2.Kh4 Kg4 3.Kh3 Kg3 4.Kh2 Kf2 5.Kg1+ Kf1#

4

1.a5 Kb7 2.K×b7 [Ke1] a6 3.K×a6 [Ba2] b7 4.Ka7 b8=T 5.Ka8 Tb1 6.a1=nL Tb8 7.Kb7 Ta8 8.Kb8 Ta2 9.nLb2 Ta8 10.Ka7

Tb8 11.Ka8 Tb3 (systematische Figurenbewegungen) 12.nLc3 Tb8 13.Kb7 Kd2 14.nL×d2 [Ke1] Ta8 15.Kb8 Kd1 16.Ka7

Kc2 17.nLc3 Kb3 18.nLb4 Ka4 19.nLa5 (systematische Figurenbewegungen) Kb5 20.nLb6 Ka6 21.Kb8 Kb7 22.Kc7 Ta5

23.nLa7 T×a7 [nLf8] 24.nLd6 Kc8 (Rieserundlauf) 25.Kb8 Te7 26.Kc7 Te5 27.Kd8 Te8#

5

a) 1.Th1 Kf8 2.Kf6 Ke8 3.Kg7 Sf4 4.Kh8 Kf8 5.Th7 Sg6#

1.Tf8 Kh6 2.Kf6 Kh5 3.Kg7 Sg5 4.Kh8 Kh6 5.Tg8 Sf7#

b) 1.Lc4 Kh6 2.Kf6 Kh5 3.Kg7 Sf4 4.Kh8 Kh6 5.Lg8 Sg6#

1.Ld3 Kf8 2.Kf6 Ke8 3.Kg7 Sg5 4.Kh8 Kf8 5.Lh7 Sf7#

6

a) 1.Ld2=B

1.– FKc6 2.NEf1 FKb5/FKd5/FKd7/FKb7 3.d3+/e3+/e4+/d4+

1.– FKe6 2.NEd1 FKf5/FKd5/FKf7/FKd7 3.e3+/d3+/e4+/d4+

1.– FKe8 2.NEd1 FKd7/FKf7 3.d4+/e4+

1.– FKc8 2.NEf1 FKb7/FKd7 3.d4+/e4+

b) 1.Lf2=B

1.– FKc6 2.NEh1 FKb5/FKd5/FKd7/FKb7 3.e3+/f3+/f4+/e4+

1.– FKe6 2.NEf1 FKf5/FKd5/FKf7/FKd7 3.f3+/e3+/f4+/e4+

1.– FKe8 2.NEf1 FKd7/FKf7 3.e4+/f4+
1.– FKc8 2.NEh1 FKb7/FKd7 3.e4+/f4+

7

a) 1.Ke4 Ke1 2.Kf3 Kd1 3.Kg2 Ke1 4.Kh1 Kd1 5.Th2 Ke1 6.Df1+ K×f1=kD#
b) 1.Kd4 Kd1 2.Kc3 Kb1 3.Kb2 Kd1 4.Ka1 Ke1 5.Ta2 Kd1 6.Dc1+ K×c1=kD#

8

1.kLId6 WKe4 2.Ge3 WKf4 3.kLIg3 WKg4 4.kLIg5 WKh4 5.Gh6 WKh5#
1.kLIc4 WKd5 2.Gc5 WKd6 3.kLIc7 WKd7 4.kLIe7 WKd8 5.Gf8 WKe8#
1.Gc3 WKe4 2.kLIb4 WKd4 3.Ga5 WKc4+ 4.kLIId4 WKc5 5.kLIb6 WKb5#
1.Gg3 WKe4+ 2.kLIId4 WKe3 3.kLIIf2 WKe2+ 4.kLIId2 WKf2 5.Ge1 WKe2#

9

R 1.Ke1×Bd2 [Ke1] Bd3-d2+ 2.Ke1×Td1 [Ke1] Td2-d1+ 3.Kf2×Sf1 [Ke1] Td1-d2+ 4.Ke1-f2 Td2-d1+ 5.Kf3×Lg2 [Ke1] Lh3-g2+ 6.Kf2-f3 Td1-d2+ 7.Ke1-f2 Td2-d1+ 8.Kd7×Se8 [Ke1] Lg2-h3+ 9.Kc6-d7 Lh3-g2+ 10.Kc5-c6 & v: 1.Kb4#

10

1.Te6! Td7 2.Tb6 Ta7 3.Td6 Te7 4.Tf6 Te5 5.Tb6 Te8 6.Td6 Te5 7.Tf6 Te8 8.Tb6 Kb5 9.Ke7 Kc6 10.Kd6+ Kd5 11.Kc7 Te4
12.Te6 Kd4 13.Tb6! Kc5 14.Td6 Tb4 15.Td4 Kb6 16.Tc4 Ka5 17.Tc6! Tb8 18.Ta6 Td8 19.Td6 Kb6+ 20.Kb7+ Ka7 21.Ka6
Td7 22.Te6 Td5 23.Tc6 Ta5#

11

Dieses Problem kann im Gegensatz zu dem mit Normalspringer auf dem Normalbrett vollständig berechnet werden. Man kann die Felder graphisch so umformen, daß es einfach ist, eine Zugfolge abzulesen.

a) z. B. a1 c2 e3 f1 h2 b3 c1 e2 g3 h1 b2 d3 e1 g2 a3 b1 d2 f3 g1 a2 c3 d1 f2 e4 d6 c8 a7 b5 h4 g6 f8 d7 e5 c4 b6 a8 g7 h5 f4
e6 d8 b7 c5 a4 h6 g8 e7 f5 d4 c6 b8 h7 a5 g4 f6 e8 c7 d5 b4 a6 h8 f7 g5 h3 a1.
b) Gesamt 3076 Lösungen.

12

a) 1.– Sg7 2.Kg8 Kg6 3.Kf8 Th8#
1.– Kg4 2.Kg6 Kf5+ 3.Kh6 Sg7#
b) 1.– Sf4 2.Kf6+ Kg6 3.Ke5 Kf6#
1.– Sf6 2.Ke6 Ph6+ 3.Ke5 Kf4#
c) 1.– Kh6 2.Kg7+ Kh7+ 3.Kh8 Kg8#
1.– Pf4 2.Kf6+ Kh6 3.Kg7+ Mf6#

13

a) 1.a7 2.a8=N 3.Ng5 4.Na2 5.Nd8 6.Ng2 7.Na5 8.Ng8 9.Nd2 10.Nh4 11.Nb7 12.Ne1 13.Nc5 14.Ng7 15.Nd1 16.Nf5 17.Nh1
18.Nb4 19.Nh7 20.Nd5 21.Nh3 22.Ng1 23.Na4 24.Nc8 25.Nf2 26.Nh6 27.Ng4 28.Na1 29.Ne3 30.Nc2 31.Nf8 32.Nb6 33.Nc4
34.Ng6 35.Ne2 36.Nb8 37.Nh5 38.Nb2 39.Nf4 40.Ne6 41.Nc7 42.Na3 43.Nb1 44.Nc3 45.Ne4 46.Ng3 47.Nf1 48.Nh2 49.Nb5
50.Nh8 51.Nd6 52.Ne8 53.Nf6 54.Nd7 55.Nf3 56.Nd4 57.Nb3 58.Nc1 59.Nf7 60.Nd3 61.Ne5 62.Nc6 63.Ne7! =
b) 1.b4 5.b8=N 6.Nh5 7.Nd7 8.Na1 9.Ng4 10.Na7 11.Ne5 12.Ng1 13.Na4 14.Ng7 15.Nd1 16.Nh3 17.Nd5 18.Nh7 19.Ne1
20.Na3 21.Nb1 22.Nh4 23.Nf8 24.Nc2 25.Ne6 26.Na8 27.Nc7 28.Na6 29.Ng3 30.Nc1 31.Na5 32.Ng2 33.Nc4 34.Ne8 35.Nf6
36.Nd2 37.Nf1 38.Ne3 39.Nf5 40.Nb3 41.Nc5 42.Nd3 43.Nh1 44.Nf2 45.Nc8 46.Ne4 47.Na2 48.Nc3 49.Ne2 50.Nh8 51.Nf4
52.Ng6 53.Ne7 54.Ng8 55.Nh6 56.Nd8 57.Nc6 58.Nd4 59.Nh2 60.Nf3 61.Ng5 62.Nf7 63.Nd6! =
c) 1.b5 4.b8=N 5.Nh5 6.Nb2 7.Ne8 8.Nh2 9.Nd4 10.Nh6 11.Nd8 12.Ng2 13.Na5 14.Ng8 15.Nd2 16.Nf6 17.Ng4 18.Na1
19.Nd7 20.Ng1 21.Na4 22.Ng7 23.Nd1 24.Nh3 25.Nd5 26.Nf1 27.Ne3 28.Nc2 29.Ne1 30.Nh7 31.Nf3 32.Ne5 33.Na7 34.Nc6
35.Ne7 36.Nh1 37.Nf5 38.Nh4 39.Nf8 40.Ng6 41.Ne2 42.Nf4 43.Ne6 44.Na8 45.Nc7 46.Na6 47.Ng3 48.Nc5 49.Nb3 50.Nc1
51.Nd3 52.Nf2 53.Nc8 54.Ne4 55.Na2 56.Nc3 57.Nb1 58.Na3 59.Nc4 60.Nd6 61.Nh8 62.Nf7 63.Ng5! =
d) 1.b7 2.b8=N 3.Ne2 4.Nh8 5.Nb5 6.Nh2 7.Ne8 8.Nb2 9.Nh5 10.Nd7 11.Na1 12.Ng4 13.Na7 14.Ne5 15.Ng1 16.Nh3 17.Nf7
18.Ng5 19.Na8 20.Ne6 21.Na4 22.Nc5 23.Ne1 24.Na3 25.Nc2 26.Na6 27.Nb4 28.Nh1 29.Ne7 30.Nb1 31.Nh4 32.Nf8 33.Ng6
34.Nf4 35.Ng2 36.Na5 37.Nc1 38.Nd3 39.Nf2 40.Nc8 41.Ne4 42.Na2 43.Nc3 44.Nd1 45.Ng7 46.Ne3 47.Nc7 48.Nd5 49.Nh7
50.Nf6 51.Ng8 52.Nh6 53.Nb3 54.Nf1 55.Ng3 56.Nf5 57.Nd6 58.Nc4 59.Nd2 60.Nf3 61.Nd4 62.Nc6 63.Nd8! =

14

1.Kb8 27.K×a7 [Ba6] 540.K×h7 [Bh8=S] 567.Z×h8 [Sg8] Se7 Z

15

1.Db8+ Kf7 2.Dh2 Ad7 3.Db8 Ah4 4.Dh2 Ad1+ 5.Kf4 Ag5 6.Da2+ Ke8 7.Dg8+ Kd7 8.Da2 Ac8+ 9.Ke3 Af4 10.Dg8 Ab7+
11.Kd4 Ae3 12.Da2 Ah7+ 13.Kc5 Ae3 14.Dg8 Aa6 15.Da2 Ad2 16.Dg8 Ag6 17.Da2 Ac3 18.Dg8 Af7 19.Dg1 Ab4 20.Dg8
Af1+ 21.Kb6 Ac5 22.Da2 Ag2 23.Dg8 Ad6 24.Da2 Ah3 25.Dg8 Ae7 26.Da2 Aa4 27.Dg8 Ad8 28.Da2 Ag4 29.Dg8 Ac7
30.Da2 Af3+ 31.Ka7 Ab6 32.Dg8 Ae2 33.Da2 Ah6 34.Dg8 Ad3+ 35.Kb8 Aa7 36.Da2 Ae4+ 37.Ka8 Aa7 38.Dg8 Ad3
39.Da2 Ag7 40.Dg8 Ac4 41.Dg1 Af8 42.Da7+ Kc8 43.Dg1 Ab5 44.Da7 Ae1 45.Dg1 Aa4 46.Da7 Ae7 47.Dg1 Ah3 48.Da7
Ad6 49.Dg1 Aa2 50.Da7 Ae5#
1.– Kd7 2.Dh2 Ae6 3.Db8 Ab2 4.Dh2 Af5 5.Db8 Ac1 6.Dh2 Ag4 7.Db8 Ac7 8.Db1 Af3 9.Dh7+ Kc6 10.Db1 Ab6 11.Dh7
Ae2 12.Db1 Aa5 13.Dh7 Ad1+ 14.Kf6 Ag5 15.Db1 Ac2+ 16.Ke7 Af6 17.Dh7 Ab3+ 18.Kd8 Af6 19.Db1 Ac2 20.Db8

Af6 21.Dh2 Ab3 22.Db8 Ae7 23.Dh2 Aa4+ 24.Kc8 Ae7 25.Db8 Ab3 26.Dh2 Af6 27.Db8 Ac2 28.Dh2 Ag5+ 29.Kb8 Ad1 30.Dc7+ Kb5 31.Dh2 Ah4 32.Dc7 Ad7 33.Dh2 Aa3 34.Dc7 Ae6 35.Dh2 Ab2 36.Dc7 Af5+ 37.Ka7 Ab8 38.Dh2 Ae4+ 39.Ka8 Aa7 40.Db8+ Ka6 41.Dh2 Ad3 42.Db8 Ah6 43.Dh2 Ae2 44.Db8 Aa5 45.Dh2 Ae8 46.Db8 Ab4 47.Dh2 Af1 48.Db8 Ac5 49.Dh2 Ag8 50.Db8 Ad4#

16

* 1.– Ad3 2.Da2 Ag7 3.Dg8 Ac4 4.Dg1 Af8 5.Da7 Ab5 6.Dg1 Ae1 7.Da7 Aa4 8.Dg1 Ae7 9.Da7 Ah3 10.Dg1 Ad6 11.Da7 Aa2 12.Dg1 Ae5+ 13.Ka7 Ab1 14.Db6+ Kd7 15.Dg1 Af4 16.Db6 Ac8 17.Dg1 Ag5 18.Db6 Ad1 19.Dg1 Aa5 20.Db6 Ae2 21.Dg1 Ah6 22.Db6 Ad3+ 23.Kb8 Aa7 24.Dg1 Ae4+ 25.Ka8 Ab8 26.Da7+ Kc8 27.Dg1 Af5 28.Da7 Ac1 29.Dg1 Ag4 30.Da7 Ad8 31.Dg1 Aa4 32.Da7 Ae7 33.Dg1 Ah3 34.Da7 Ad6 35.Dg1 Aa2 36.Da7 Ae5#

1.Da2 Ad3 2.Dg8 Ag7 3.Da2 Ac4 4.Dh2 Af8 5.Db8 Ab5 6.Dh2 Ae1 7.Db8 Ah5 8.Dh2 Ad2 9.Db8 Aa6 10.Dh2 Ae3 11.Db8 Ah7 12.Dh2 Ad4+ 13.Kb8 Ah7 14.Dc7+ Kb5 15.Dh2 Ae3 16.Dc7 Aa6 17.Dh2 Ad2 18.Dc7 Ah5 19.Dh2 Ad8 20.Dc7 Ag4 21.Dh2 Ac1 22.Dc7 Af5+ 23.Ka7 Ab8 24.Dh2 Ae4+ 25.Ka8 Aa7 26.Db8+ Ka6 27.Dh2 Ad3 28.Db8 Ah6 29.Dh2 Ae2 30.Db8 Aa5 31.Dh2 Ae8 32.Db8 Ab4 33.Dh2 Af1 34.Db8 Ac5 35.Dh2 Ag8 36.Db8 Ad4#

17

- a) 1.Ke3 Kf6 2.Kf4 Sd6 3.Kg4 Sf5 4.Kh5 Lf3#
- b) 1.Ke2 Sd8 2.Kf3 Se6 3.Kg3 Sf4 4.Kh4 Lf2#
- c) 1.Ke4 Sc5+ 2.Kf5 Sd7 3.Kg5 Sf6 4.Kh6 Lf4#
- d) 1.Kc4 Sc5 2.Kb5 Kb3 3.Kb6 Kc4 4.Ka5 Lc7#

18

wKe1, wTh1, sKb3. Fläche = 3 Feldeinheiten, nach 1.Kd2, 1.Kf2 oder 1.0-0(!) beträgt die Fläche = 1 Feldeinheit.

19

1.Kb5 GNe5 2.Ta7 Kc3 3.Ka4 Kc4 4.Ta5 GNB6#

1.Kb6 Kb3 2.Ta7 Kc4 3.Ka5 Kc5 4.Ta6 GNB7#

1.Kb4 GNe6 2.Ta7 Kc2 3.Ka3 Kc3 4.Ta4 GNB5#

Dreifach-Echo.

20

a) 1.d4 Sc6 2.Lh6 S×d4 3.L×g7 S×e2 4.L×f8 S×g1 5.Lc4 f6 6.L×g8 T×g8 7.L×e7 T×g2 8.L×f6 T×h2 9.L×d8 T×f2 10.T×h7 T×c2 11.T×d7 T×b2 12.T×c7 T×a2 13.T×b7 T×a1 14.T×a7 T×b1 15.T×a8 T×d1+ 16.K×d1 K×d8 17.T×c8+ K×c8

b) 1.d4 Sc6 2.Lf4 S×d4 3.L×c7 S×e2 4.L×e2 a6 5.L×a6 D×c7 6.L×b7 D×h2 7.T×h2 T×a2 8.T×h7 T×a1 9.T×h8 T×b1 10.T×g8 T×b2 11.D×d7+ K×d7 12.T×f8 T×c2 13.T×f7 T×f2 14.L×c8+ K×c8 15.T×e7 T×g2 16.T×g7 T×g7 17.Kd1 T×g1+

21

* 1.– Dd8 2.Gc6 Dd1 3.Gc5 Dd7 4.Gc4 Dd1 5.Gc3 Dd5 6.Gf1 Dg2+ 7.Kf3 Db2 8.Gg3 Dh2 9.Gf4 De2#

1.Ke1 Dd8 2.Ge8 Dd1 3.Ke2 Dd8 4.Ge1 Dd1+ 5.Kf2 Dd8 6.Gg3 Dh4 7.Kg2 Dd8 8.Gh2 Dh4 9.Gf2 Dh1#

22

1.Gg6? Dd4 2.Ge6 Dd7 3.Gd6 Db5+ 4.Kc4 Df5 5.Gb3 Dc2+ 6.Kd3 Dc7 7.Gd2 Dc1 8.Ge3 Dc4#

1.– Db6 2.Ga6 Df6 3.Ge6 Dd4 4.Kc4 Da7 5.Gb3 Dd4+ 6.Kb5 Da7 7.Gc4 Da2 8.Kb4 Da5#

aber 1.– D×f6!

1.Kc6 Dc5 2.Kb5 Dg5 3.Gd6 Dc5 4.Kc4 Df5 5.Gb3 Dc2+ 6.Kd3 Dc7 7.Gd2 Dc1 8.Ge3 Dc4#

1.– Dc7 2.Kd5 Dg7 3.Ke5 Dd7 4.Ge4 Dd3 5.Ge6 Dg6 6.Gd4 Dd3 7.Kd6 Df5 8.Gd7 Dc5#

23

1.Sc3 Tb2 2.Se4+ Ke5 3.Sg5 Kf4 4.Sf3 Tg2 5.Sh2 Tg5 6.Kf6 Tg1 7.Kf5 Tg6+ 8.Ke4 Tg1 9.Kf3 Ke3 10.Ke2 Td1+ 11.Ke1 Td4 12.Sf1+ Td1#

1.– Td4 2.Sd5 Ke4 3.Se3 Td2 4.Kf5+ Kd3 5.Kf4 Tf2+ 6.Sg2 Tc2 7.Ke3+ Tf2+ 8.Ke4 Tf5+ 9.Ke3 Tf1 10.Kd2 Tc1+ 11.Kd1 Tc4 12.Se1+ Tc1#

24

* 1.– Kb3 2.Te3 Kc4+ 3.Ke4 Kd5+ 4.Kf4 Kd4 5.Tf3 Ke5+ 6.Kf5 Kf6 7.Kg4 Th3 8.Kh4 Kg5#

1.Tb3 Kb2 2.Td3 Kc2 3.Td2 Kd1 4.Ke3 Kc2 5.Tf2 Kd3+ 6.Kf3 Ke4+ 7.Kf4 Kf5 8.Kg3 Th2 9.Kh3 Kg4#

1.Tc5 Kd3+ 2.Ke4 Kc4 3.Tf5 Kd3+ 4.Ke3 Ke2 5.Tf1+ Kd3 6.Kf2 Ke3+ 7.Kf3 Kf4 8.Kg2 Th1 9.Kh2 Kg3#

1.Te3 Kd2 2.Te4 Kc3+ 3.Ke5 Kd3 4.Td4 Kc4 5.Tf4 Kd5+ 6.Kf5 Ke6+ 7.Kf6 Kf7 8.Kg5 Th4 9.Kh5 Kg6#

25

a) * 1.– Ka8 2.La6=

1.Lc6 Ka7+ 2.Ka6=

b) * 1.– Ka8 2.Lc6 Ka7+ 3.Ka6=

1.La6 Kc7+ 2.Ka7 Kb8+ 3.Ka8=

1.Lc6 Ka7+ 2.Kc7 Kb8+ 3.Kc8=

c) * 1.– Kc8 2.La6 Kc7+ 3.Ka7 Kb7+ 4.Ka8=

1.– Ka8 2.Lc6 Ka7+ 3.Kc7 Kb8+ 4.Kc8=
1.Lc6 Ka7+ 2.Kc7 Kb8+ 3.Kb6 Ka7+ 4.Ka6=
1.Lc8 Ka7 2.Kc7 Kb6+ 3.Kb8 Ka7+ 4.Ka8=

26

1.Kf3 [+Be2] Kc7 2.Kg4 [+Bf3] Kc6 [+Bc7] 3.Kh5 [+Bg4] Kb6 [+Bc6] 4.Kh4 [+Bh5] Kc5 [+Bb6] 5.Kg5 [+Bh4] Kd4 [+Bc5] 6.Kf6 [+Bg5] Ke4 [+Bd4] 7.Ke7 [+Bf6] Kd5 [+Be4] 8.Kd6 [+Be7] e5#
1.Kd3 [+Be2] Kc7 2.Kc2 [+Bd3] Kd6 [+Bc7] 3.Kb3 [+Bc2] Ke5 [+Bd6] 4.Kc4 [+Bb3] Kd4 [+Be5] 5.Kb5 [+Bc4] Ke4 [+Bd4] 6.Kc6 [+Bb5] Kf5 [+Be4] 7.Kd7 [+Bc6] Kg6 [+Bf5] 8.Ke6 [+Bd7] d5#
1.Kc7 Kf3 [+Be2] 2.Kd6 [+Bc7] Kg4 [+Bf3] 3.Ke5 [+Bd6] Kf5 [+Bg4] 4.Kd5 [+Be5] Kg6 [+Bf5] 5.Kd4 [+Bd5] Kf7 [+Bg6] 6.Ke3 [+Bd4] Kg8 [+Bf7] 7.Kd3 [+Be3] f4 8.Ke4 [+Bd3] f5#
1.Kc7 Kd3 [+Be2] 2.Kb6 [+Bc7] Ke4 [+Bd3] 3.Kc5 [+Bb6] Kd5 [+Be4] 4.Kb5 [+Bc5] Ke6 [+Bd5] 5.Kb4 [+Bb5] Kd7 [+Be6] 6.Kc3 [+Bb4] Ke8 [+Bd7] 7.Kb3 [+Bc3] d4 8.Kc4 [+Bb3] d5#

27

a) 1.Kg2 Kd2 [+Bc3] 2.Kh3 [+Bg2] Ke2 [+Bd2] 3.Kh2 [+Bh3] Kd3 [+Be2] 4.Kg3 [+Bh2] Kc2 [+Bd3] 5.Kf4 [+Bg3] Kb3 [+Bc2] 6.Ke5 [+Bf4] Kc4 [+Bb3] 7.Kd4 [+Be5] e3#
b) 1.Kg7 Kd2 [+Bc3] 2.Kf6 [+Bg7] Ke3 [+Bd2] 3.g5 Kd4 [+Be3] 4.Ke7 [+Bf6] Ke4 [+Bd4] 5.Kd6 [+Be7] Kf5 [+Be4] 6.e5 d×e5+ 7.K×e5 [+Bd6] d4#
c) 1.Ka4 [+Ba5] Kd2 [+Bc3] 2.Kb5 [+Ba4] Ke3 [+Bd2] 3.Kc4 [+Bb5] Ke2 [+Be3] 4.Kd5 [+Bc4] Kf3 [+Be2] 5.Ke4 [+Bd5] Kg4 [+Bf3] 6.b4 Kf4 [+Bg4] 7.b×c3 d3#
d) 1.Kg2 Ka4 [+Ba5] 2.Kf3 [+Bg2] Kb5 [+Ba4] 3.Kg4 [+Bf3] Kb4 [+Bb5] 4.Kf5 [+Bg4] Kc3 [+Bb4] 5.Ke4 [+Bf5] Kb2 [+Bc3] 6.Kd5 [+Be4] Kc2 [+Bb2] 7.Kc4 [+Bd5] b3#

28

1.Dd5 Th8 2.Kf4+ Td8 3.Kg3 T×d5 [wTh1, sDd8] 4.Dg5+ K×g5 [wKe1, sDd8] 5.Dh4 0-0
1.Da1 Td1 2.Kd4 Th1 3.Kc3 T×a1 [wTa1, sDd8] 4.Dg5+ K×g5 [wKe1, sDd8] 5.Da5 0-0-0

29

1.Ke5 Lb7! 2.Kd6 a5 3.Kc7 a7 4.K×b7 Kc5 5.Ka6 a8=D#

30

a) 1.Rf6+ Ke6 2.Rc3 Rd5 3.Kd3 Rb4+ 4.Rd5 Ke5 5.Rf4 Kd4#
b) 1.Nf5+ Kf4 2.Nb7 Rc7 3.Nf5 Re6 4.Ng3 Kf3 5.Ne2 Ke4#
c) 1.Pb7 Rc7 2.Pd8 Kd6 3.Pc6 Rb5 4.Pe7 Ke6 5.Pf5 Kd5#

31

Falls LZ d5×De4: 3s Zugmöglichkeiten
Falls LZ d5×Te4: 4s Zugmöglichkeiten
Falls LZ d5×Se4: 5s Zugmöglichkeiten
Falls LZ d5×Le4: 6s Zugmöglichkeiten
Falls LZ d5×Be4: 7s Zugmöglichkeiten
Falls LZ e5-e4: 8s Zugmöglichkeiten

32

1.CDb7=CS 2.CSc5=CL 3.CLg1=CT 4.CTg8=CD 5.CDa2=CS 6.CSc3=CL 7.CL×h8=CT [Ac3] 8.CTh1=CD 9.CDb7=CS 10.CSc5=CL 11.CLg1=CT 12.CTg8=CD 13.CDa2=CS 14.CS×c3=CL [Aa2] 15.CLh8=CT 16.CTh1=CD 17.CDb7=CS 18.CSd6=CL 19.CLh2=CT 20.CT×a2=CD [Ah2] 21.CDg8=CS 22.CSf6=CL 23.CL×a1=CT [LJf6] 24.CTh1=CD 25.CDb7=CS 26.CSc5=CL 27.CLg1=CT 28.CTg8=CD 29.CDa2=CS 30.CSc3=CL 31.CL×f6=CT [LJc3] 32.CTa6=CD 33.CDf1=CS 34.CSg3=CL 35.CLb8=CT 36.CTb1=CD 37.CDh7=CS 38.CSg5=CL 39.CLc1=CT 40.CTh1=CD 41.CDb7=CS 42.CSd6=CL 43.CL×h2=CT [Ad6] 44.CTa2=CD 45.CDg8=CS 46.CSf6=CL 47.CLf6*c3=CT [LJf6] 48.CTh3=CD 49.CDc8=CS 50.CSa7=CL LJf3#